

**SERVICE**

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz und Tageshospiz:** Telefon 047 61/ 92611-0
- ▷ **Aids-Beratung:** ☎ 042 61/983 32 03
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter ☎ 04281/983 60 60
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter ☎ 042 61/983-60 61 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde e.V.,** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und deren Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 19 bis 21 Uhr. ☎ 047 61/66 24 oder 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung „welcome“, ☎ 047 61/ 99 35-0
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle der Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** ☎ 047 63/93 87 88 oder 01 75/848 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und sozialem Umfeld, ☎ 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ –Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** ☎ 047 61/9 9480
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/ 90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** ☎ 047 61/ 98 202 00 oder 0 42 81/711 78 66
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/343434
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/111 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** 11 60 06 oder 0151/54503939
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, ☎ 047 61/ 721 77
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** ☎ 047 61/74 72 67
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, ☎ 047 61/9 26 20 12
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** ☎ 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/706 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** ☎ 047 61/9 23 16 27
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg (Wümme) – RoSe:** ☎ 047 61/ 983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, ☎ 047 61/983 45 43
- ▷ **Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:** offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde, Telefon 0 42 61/962 80 41
- ▷ **Selbsthilfegruppe für Suchtkranke:** dienstags 20 bis 22 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde: ☎ 0160/ 633 21 39
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, ☎ 047 61/923 58 73.
- ▷ **Familienunterstützender Dienst des DRK (FuD):** ☎ 047 61/9937 31
- ▷ **Beratung zur DRK Schulassistenz:** ☎ 047 61/9937 23
- ▷ **MopäD - Mobiler pädagogischer Dienst:** Assistenz und Beratung für Menschen mit Handicap ☎ 047 61/ 9937 23
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, ☎ 047 61/ 62 24
- ▷ **Stadtteilladen:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, ☎ 047 61/9 26 43 45
- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, ☎ 047 61/ 9264704
- ▷ **Alzheimer-Selbsthilfegruppe des DRK für Angehörige, Betroffene und Pflegekräfte:** Treffen alle drei Wochen mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Bremervörder DRK-Haus (Großer Platz 12); Termine unter [www.drk-bremervoerde.de](http://www.drk-bremervoerde.de) oder unter ☎ 0 47 61/9 82 70 00 (Heidi Eilers, Koordinatorin).
- ▷ **Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** ☎ 0 47 61/9 82 13 44
- ▷ **Nachbarschaftsladen Engeo – Kinder und Familien stärken:** Kontakt: Sabine Schneider: 0157 3814 1029; [www.nachbarschaftsladen-engeo.de](http://www.nachbarschaftsladen-engeo.de)



**Impfaktion in Oerel: DRK-Helferinnen und Helfer werden mit Dank überschüttet**  
 Weil unerwartet Impfstoff frei wurde, hat am vergangenen Sonntag eine weitere Impfaktion in der Ballsporthalle in Oerel stattgefunden. Unter der ärztlichen Leitung von Andreas Geldbach, Dr. Marc Hanefeld, Barbara Illig und Dr. Barbara Häcker immunisierten mobile Teams des Impfzentrums in Zeven weitere 605 Frauen und Männer gegen Covid 19. Der Impfstoff von Astra Zeneca wurde an Männer ab 45 Jahren und Frauen ab 55 Jahren abgegeben. Wieder helfend mit an Bord waren auch die guten Geister des DRK-Ortsvereins Oerel. 480 Stunden ehrenamtlichen Dienst hätten seine Leute seit Impfbeginn geleistet, bei der Anmeldung geholfen, die Leute bei Bedarf begleitet und nach der Impfung betreut, erklärte DRK-Vorstandsmitglied Johann Roggenkamp. Die Geimpften dankten den Helfern mit netten Worten, Blumen und Süßigkeiten en gros. „So etwas hab ich noch nicht erlebt“, freute sich Roggenkamp, der den Dank im Namen aller Beteiligten zurückgibt. Das gesamte Team und die Ärzte hätten sich über die große öffentliche Anerkennung sehr gefreut. (fs/Foto: bz)

# Innovativ im ländlichen Raum

Klimaschutz durch Lichttechnik: CDU-Landratskandidat Marco Prietz besucht Arditi GmbH in Ebersdorf

**EBERSDORF.** Licht und Elektronik umgeben unseren Alltag. Was viele Menschen in der Region nicht wissen: Häufig nutzen sie moderne Technik, die von der Arditi GmbH aus Ebersdorf produziert und vertrieben wird. Im Rahmen seiner „Zuhörtour“ hat Landratskandidat Marco Prietz das Unternehmen besucht und sich zusammen mit dem Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes Geestequelle, Marco Noetzelmann, und Ebersdorfs stellvertretendem Bürgermeister Jens Meyer (CDU) informiert.



„Zuhörtour“ in Ebersdorf: Arditi-Geschäftsführer Ingo Schneider (Zweiter von links) gab Landratskandidat Marco Prietz (Zweiter von rechts) sowie Marco Noetzelmann, neuer CDU-Gemeindeverbandeschef in der Geestequelle, und Ebersdorfs Vize-Bürgermeister Jens Meyer (links) einen Einblick in sein Unternehmen. Foto: bz

Der Ebersdorfer Arditi-Geschäftsführer Ingo Schneider stellte der Delegation zunächst die in Italien gegründete und weltweit vertretene Arditi-Unternehmensgruppe vor. Seit rund 60 Jahren entwirft, entwickelt, fertigt und verkauft das Unternehmen Beleuchtungskomponenten. 2009 wurde die Arditi GmbH in Ebersdorf gegründet. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt. Der Jahresumsatz beträgt mehr als vier Millionen Euro. Das Sortiment umfasst neben Fassungen, Schaltern und Dimmern insbesondere LED-Kompo-

nenten und Lichtsteuerungssysteme. „Unser wachsender Betrieb konzentriert sich auf B2B, also den Handel zwischen Unternehmen“, erläuterte Geschäftsführer Schneider. An den Endkunden selbst verkaufte Arditi keine Produkte. „Für uns sind im globalen Wettbewerb ein hoher Qualitätsstandard und fachlich gut ausgebildete Beschäftigte von besonderer Bedeutung“, erklärte Schneider. Man sei gerade auch bei Smart-Home-Lösungen jeweils auf dem neuesten Stand der Tech-

nik und könne seinen Geschäftspartnern individuelle Angebote unterbreiten. **„Bedeutend für Klimaschutz“** CDU-Landratskandidat Marco Prietz zeigte sich beeindruckt. Arditi sei ein Beispiel für Innovation im ländlichen Raum. Das Unternehmen betätige sich in einem Themenfeld, das auch für den Klimaschutz von großer Bedeutung sei. „Je energieärmer und effizienter Beleuchtung gelingt, umso besser fällt die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Gebäudes aus“, bemerkte Prietz.

Wenn intelligente Systeme zum Beispiel das einfallende Tageslicht registrieren und die Lichtintensität automatisch reduzieren, helfe dies, Energie zu sparen. „Wir haben im Landkreis viele nachhaltig wirtschaftende Betriebe, die technologisch vorn liegen“, betonte Prietz. Durch den Ausbau einer flächendeckenden Förderung von Innovationen, Energie- und Ressourceneffizienz, Technologietransfer und Digitalisierung könne diese dynamische Entwicklung vom Landkreis positiv begleitet werden. (bz)

# Hübsche Knoblauch-Varianten am Wegesrand

Teil 12 der BZ-Serie „Spuren am Wegesrand“: Gesunde Kräuter aus der Natur – Leckereien für Pesto und Aufstrich

Der regelmäßige Knoblauch-Genuss gehört in vielen Ländern zum Alltag, denn die bekanntesten gesundheitsfördernden Wirkungen des Inhaltsstoffes Allicin sind weitgehend untersucht und bestätigt. Er senkt sowohl den Blutdruck als auch die Cholesterinwerte und wirkt gegen unerwünschte Darmpilze.

Die WHO empfiehlt den Verzehr von bis zu 5 Gramm frischem Knoblauch pro Tag. Besonders lecker ist ein Butterbrot mit einer gepressten Zehe und etwas Salz. Eine sehr beliebte Alternative ist der Bärlauch (1), der pur gegessen oder vielfach zu Pestos oder ähnlichen Aufstrichen verarbeitet wird. In der Küche kennt

man Bärlauchsuppen, Bärlauchwurst und viele andere Verwendungen. Leider findet sich die Pflanze in der Elbe-Weser-Region nur noch selten. Von den wenigen Vorkommen bei Lamstedt, Bad Bederkesa oder in der Beverniederung sind einige schon wieder erloschen. Aber der Bärlauch fühlt sich auch im heimischen Garten recht wohl, wenn man ihm Kalk und einen leicht schattigen Platz spendiert. Große natürliche Vorkommen finden sich beispielsweise im Südharz, wo er als Frühblüher ganze Waldbereiche bedeckt und den Wald nach Knoblauch riechen lässt (2). Die im Volksmund „Ramsen“ genannten Blätter sind bei den Einheimischen sehr beliebt, unter anderem als Belag auf einer Scheibe Brot mit Harzer Mettwurst.

riechen ihre Blätter deutlich nach Knoblauch und schmecken ähnlich. Da sie aber kein Allicin enthält, entfallen einige gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe ebenso wie der Knoblauchgeruch nach dem Verzehr. Bemerkenswert sind aber die Gehalte an den Vitaminen A und C. Ob beim Wandern als herzhafter Snack pur genascht oder als Salatbestandteil bringt sie eine willkommene Abwechslung auf den Speiseplan. Das Würzmittel

sollte nicht mitgekocht werden, denn dann verlieren sich die Geschmacksstoffe. Am besten schmecken die jungen Blätter vor der Blüte (3). Aber auch im Garten lässt sich die ein- bis zweijährige Knoblauchsrauke gut kultivieren. Die häufig und in großer Anzahl zu findenden Pflanzen kann man im Frühjahr am Wegesrand leicht herausziehen und sie wachsen in humoser Umgebung schnell an. Dr. Hans-Joachim Andres



Knoblauch-Alternativen Bärlauch (1,2) und Knoblauchsrauke (3,4).

## Mehr Grüne in die Räte Mehr Klimaschutz in Gemeinden

**HIPSTEDT.** „Frau. Macht. Politik. Mann auch – und das verändert Klima.“: Unter diesem Motto wollen die Kreis-Grünen Menschen für den Einstieg in die Kommunalpolitik gewinnen. Am morgigen Sonnabend, 15. Mai, findet im Gasthof Köster in Hipstedt ein Informations- und Erfahrungsaustausch von Grünen-Politikern und Neumitgliedern mit kommunalpolitisch interessierten Bürgern statt. Der Kreisverbandsvorsitzende Hans-Jürgen Schnellrieder führt den aktuellen „Mitgliederzulauf“ bei den Kreis-Grünen auf „unsere Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock“ zurück. „Das macht Hoffnung, dass auch in den Gemeinden im ländlichen Raum 2021 mehr Vielfalt einziehen kann und Politik zu einem nachhaltigen Handeln motiviert“, so Schnellrieder. Die Veranstaltung in Hipstedt beginnt um 16 Uhr. Motto: „Lasst uns reden!“ (fs)

## Nach Terminabsprache Sprechstunde des Landrates

**ROTENBURG.** Die nächste Bürgersprechstunde des Landrates findet am Dienstag, 18. Mai, von 15.30 bis 17 Uhr im Kreishaus in Bremervörde statt. In dieser Zeit steht Landrat Hermann Luttmann allen Bürgerinnen und Bürgern in seinem Dienstzimmer im Bremervörder Kreishaus für ihre Anliegen zur Verfügung. Besucher müssen im Vorfeld einen Termin vereinbaren unter ☎ 0 42 61/983-20 00 oder per E-Mail ([marion.raffel@lk-row.de](mailto:marion.raffel@lk-row.de)). Die Sprechstunde findet unter den bekannten Abstands- und Hygieneregeln statt. Um Besucher und Mitarbeiter zu schützen, darf das Kreishaus nur mit Terminabsprache und Mund-Nasen-Schutz betreten werden. (bz)

## Angebot der ABS Selsingen „Kraftquellen entdecken“

**SELSINGEN.** Unter dem Titel „Eigene Kraftquellen entdecken“ bietet die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) am Montag, 17. Mai, 19 bis gegen 20.30 Uhr, einen Online-Kurs per „Zoom“ an. Physiotherapeutin Anne Stosch möchte den Teilnehmern Prävention und gesundheitsbewusste Lebensrituale alltagstauglich und alltagsnah vermitteln. Anmeldung und weitere Informationen zum ABS-Angebot gibt es unter ☎ 042 84/93 07 110 oder per E-Mail ([abs@selsingen.de](mailto:abs@selsingen.de)). Auf [www.annestosch.de](http://www.annestosch.de) gibt es Einblicke aus dem (Arbeits-)Leben der Dozentin. (bz)

**In der Kolumne „Spuren am Wegesrand“** der BREMERVÖRDER ZEITUNG schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist, Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen.

▷ „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturerscheinungen zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-jährige Naturfreund.

▷ „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur Hektik unserer Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto „Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden. [www.die-blaue-leiter.de](http://www.die-blaue-leiter.de)

